

Ostfriesischer Kurier

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

150. JAHRGANG / NUMMER 55

MONTAG, 6. MÄRZ 2017

1,50 EURO / H 5517

INSELBILDBAND
DIE OSTFRIESISCHEN INSELN
NUR 24,80 €
Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder in den SKN Kundenzentren Norden | Neuer Weg 33 und Norderney | Wilhelmstraße 2

FLORIAN

Werbung

Florian beobachtet kürzlich zwei Tauben auf dem Dach, die liebevoll miteinander turtelten. Mit den Schnäbeln kraulen sie sich gegenseitig am Kopf. Ein rührender Anblick. Außerdem war zum ersten Mal der Gesang einer Amsel zu hören. Die Zeit des Werbens hat begonnen. Schließlich möchten alle Vögel eine Partnerschaft aufbauen, um Nachwuchs in die Welt zu setzen. Einige Störche haben sich nach ihrer langen Reise aus dem Süden im heimischen Nistplatz wieder getroffen. Vorbildlich so eine treue Partnerschaft.

AUS ALLER WELT

POLITIK

Mehrere Kommunen und Veranstalter haben geplante Wahlkampfauftritte türkischer Minister abgesagt – das sorgt für Empörung in der Türkei. Präsident Erdogan spricht sogar von „Nazi-Praktiken“. Deutsche Politiker fordern nun eine Entschuldigung Erdogans.

NORDWEST/BREMEN

Wirtschaftsminister Olaf Lies gibt die Richtung vor. Er will gemeinsam mit dem Bauern den richtigen Weg zur Zukunft des umstrittenen Wassergesetzes finden.

WIRTSCHAFT

Der Autokonzern PSA macht bei der geplanten Übernahme des Herstellers Opel Tempo. Es wird erwartet, dass die Franzosen und der Opel-Mutterkonzern General Motors heute eine Absichtserklärung über den Opel-Verkauf verkünden.

SPORT

Leverkusen hat Trainer Roger Schmidt entlassen.
Bundesliga aktuell:
Frankfurt – Freiburg 1:2
Hamburg – Hertha BSC 1:0

PANORAMA

Die erste Verurteilung zweier Autoraser wegen Mordes trifft bei den Erwachsenen in Deutschland auf sehr breite Zustimmung. Fast 90 Prozent antworteten in einer YouGov-Umfrage, ob das Strafmaß für das Vergehen richtig sei, mit „auf jeden Fall“ (70 Prozent) oder aber mit „eher ja“ (18 Prozent).

KONTAKT

ZENTRALE ☎ 04931/925-0

ABO-SERVICE 04931/925-555

REDAKTION 04931/925-230

SPORT 04931/925-235

ANZEIGEN 04931/925-151

BUCHVERLAG 04931/925-227

DRUCKSACHEN 04931/925-177

E-MAIL

aboservice@skn.info

ok-redaktion@skn.info

ok-sportredaktion@skn.info

anzeigenannahme@skn.info

verlag@skn.info

info@skn.info (Drucksachen)

SYNAGOGE FEIERT

Die Gedenkstätte der Synagoge Dornum besteht seit 25 Jahren. Am Sonntag feierte der Verein sein Jubiläum. **SEITE 12**



HEUTE 8°
Regenwahrscheinlichkeit 70%
Morgen 7°
HOCHWASSER NORDDEICH
6. März: 04.35 Uhr 17.04 Uhr
7. März: 05.40 Uhr 18.16 Uhr

BOßELWARTE FEHLEN

Die Lücken im Vorstand des Friesischen Klootschießerverbandes werden größer. Nun fehlen auch die beiden Boßelwarte. **SEITE 21**

MKO feiert Jubiläum

EISENBahn Feier in Norder KVHS

Verein blickt stolz auf die Rettung der Küstenbahn zurück.

NORDEN/CW – Mit einer Jubiläumsfeier hat die Museumseisenbahn Küstenbahn Ostfriesland (MKO) am Freitag ihren 30. Geburtstag gefeiert. Neben Mitgliedern waren Vertreter aus Politik und Wirtschaft in die Kreisvolkshochschule gekommen. Zu den Gratulanten zählten dabei auch die Vertreter der Gemeinden Dornum, Großheide, Hage und Norden.

Der Vorsitzende Dr. Ulrich Rähb betonte, wie schwierig die Gründung im Jahr 1987

war und welchen finanziellen Hürden es zu überwinden galt. „Ohne Hilfe durch das Land und die Gemeinden entlang der Strecke hätten wir keine Chance gehabt.“ Neben der Übernahme der Strecke fehlte es auch an Schienenfahrzeugen. Dornums Bürgermeister Hook sprach in seinem Grußwort von Leidenschaft sowie viel Zeit und Geduld, ohne die ein weiterer Betrieb der Strecke von Norden nach Dornum kaum möglich gewesen wäre.

Mit über 6000 Fahrten blickt die MKO auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurück. Für die Zukunft sieht sich der Verein aber ebenso gut aufgestellt (Seite 4).

MANDA BESTIMMT, WO ES LANG GEHT



Ja, die Gespräche am Bett, die haben es in sich! Diese Szene mit Karin von Trzebiatowski und Wilke Meyenburg hat so etwas wie Schlüsselcharakter... „Manda Voss word 106“

– das Frühjahrsstück der Niederdeutschen Bühne Norden feierte am Sonnabend Premiere. Das Publikum applaudierte am Ende im Stehen. **FOTO: TEBBEN-WILLGRUBS**

Sprechen hält Plattdeutsch am Leben

PLATTDEUTSCH Oostfreske Taal: Mangelnde Unterstützung für Erhalt der Sprache

WITTMUND/WIE – Wer von Kindesbeinen an die plattdeutsche Sprache im elterlichen Haushalt erfährt und vor allem auch spricht, der sorgt dafür dass diese Sprache als Kulturgut weiterlebt. Das ist die Erkenntnis, die Wittmunds Landrat Holger Heymann als Gastredner auf der Jahresversammlung des Vereins „Oostfreske Taal“ am Sonnabend im Kreishaus vortrug.

„Wo platt ist Wittmund?“ – So lautete die zweideutige Fra-

gestellung, die der 39-jährige Familienvater im Vorfeld der Versammlung vor 27 Mitgliedern nicht ohne den nötigen Humor, aber auch mit dem notwendigen Ernst in seinem Vortrag zu beantworten hatte.

Natürlich hielt der Landwirtssohn seinen Vortrag auf Plattdeutsch, das der Jungvater an seinen Sohn Hannes selbstverständlich weiter gebe. Im Anschluss an den kurzweiligen Vortrag gab es noch eine kleine Fragestunde

an den Landrat. Im Landkreis Wittmund werde mehr niederdeutsch gesprochen als in der Stadt. Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass im Laufe der Jahre durch Zuzug von Nicht-Ostfriesen – beispielsweise durch Soldaten des Luftwaffen-Geschwaders – die Möglichkeiten platt zu sprechen weniger werden.

Heymann selbst stamme aus dem Holtriemer Land, wo in seiner Zeit als Bankkaufmann die Kundengespräche „zu 95

Prozent auf Plattdeutsch“ abgehalten wurden: „Das schafft eine Verbundenheit, das schafft Vertrauen.“ Platt ist das Land aber tatsächlich im geografischen Sinne, bemerkte der SPD-Politiker auch. Wo die Überschwemmungsgebiete nach einem Deichbruch bei einer schweren Sturmflut seien, sehe man dann: „Ob die Köpfe dann noch aus dem Wasser herausragen, darüber denke ich lieber nicht nach.“ (Seite 5).

Greetsiel: Klare Worte Brandmeisters

GREETSIEL – Der Greetsieler Ortsbrandmeister Jan-Jürgen Lüpkes fand während der Hauptversammlung der Feuerwehr im Fischerdorf klare Worte: „Egal, ob es um einen Antrag geht oder um eine bauliche Maßnahme im Dorf – die Feuerwehr wird immer als letztes informiert, wenn überhaupt.“ In seinem Rückblick betonte er, dass 2016 „ein ruhiges Jahr“ gewesen sei (Seite 6).



Keine Chance auf einen Punktgewinn. Der FC Norden (r. Björn Peters) lag gegen den favorisierten TuS Esens (l. Reno Janssen) bereits nach 46 Minuten mit 0:4 hinten. **FOTO: TEBBEN-WILLGRUBS**

FC Norden kassiert fünf Gegentore

FUßBALL Gegen TuS Esens chancenlos

NORDEN/BUP/JAN – Die erste Chance des Heimspiels auf Kunstrasen gehörte gestern dem FC Norden durch Tobias Stöhr in der fünften Minute. Danach allerdings übernahm der Favorit TuS Esens das Kommando und verpasste den Nordern eine deutliche 1:5-Heimniederlage, die im Kampf um den Verbleib in der Fußball-Bezirksligaschmerz. Bereits nach 47 Minuten lag der FCN mit 0:4 zurück. Stöhr markierte darauf per Kopfball den Ehrentreffer. Durch die Pleite fielen die Nordner auf den Abstiegsplatz 14 zurück. „Wir haben gut angefangen. Aber insgesamt gab es zu viele individuelle Fehler“, sagte FCN-Trainer Roland Müller, der sich sein vorletztes Heimspiel vor seinem Umzug nach

Osnabrück anders vorgestellt hatte. Eine schwierige Vorbereitung in der Winterpause und weiterhin angeschlagene sowie erkrankte Spieler schlugen durch (Seite 17).

Auch die Ostfriesenlandligisten erlebten ein wenig erfreuliches Wochenende. Der Süderneulander SV unterlag bei Fortuna Veenhusen mit 1:2. Bereits am Freitagabend waren der SV Hage gegen den Holter SV (1:2) sowie der SV Leybucht (1:2 gegen BSV Bingham) leer ausgegangen. Einen Teilerfolg verbuchte immerhin Concordia Suurhusen. Die Suurhuser kamen beim TuS Middels zu einem 2:2. Der FC Loquard steckt nach dem 0:3 in Ostrhauderfehn im Abstiegskampf (Seite 17, 19 und 20).

